

SITZUNG VOM 6. März 2023

## PROTOKOLL

---

der 4. Sitzung

**Vorsitz:** 1. Vizepräsidentin Silvia Messerschmidt

**Mitglieder:** 32 Mitglieder

**Entschuldigt:** Ola Sinani (Ferien)  
Regula Hürlimann (Ferien)  
Reto Steffen (Familie)  
Leonie Muffler (Krankheit)

**Protokoll:** Ratssekretärin Sara Schöni

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Zeit:** 19:00 - 19:20 Uhr

---

### TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:

1. Mitteilungen
  2. Protokoll der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 5. Dezember 2022
  3. Interpellation Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Schule Opfikon" - Beantwortung
  4. Motion Ulrich Weidmann und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Bekämpfung von Littering" - Begründung
  5. Postulat Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende  
"Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden" - Begründung
  6. Postulat Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende  
"Mehr Bäume im Opfikerpark" - Überweisung
  7. Verordnung für den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds  
Verabschiedung zur Festsetzung durch den Gemeinderat
  8. Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsleitung Gemeinderat für den  
Rest des Amtsjahres 2022/2023
- 



**1. Mitteilungen**

**0.5.0**

Die 1. Vizepräsidentin informiert, dass sich Heidi Kläusler-Gysin und Jörg Mäder entschuldigen lassen. Zudem informiert sie über entschuldigte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Valentin Perego, Vorstand Finanzen und Liegenschaften, verstarb am 16. Februar 2023. Er setzte sich 36 Jahre lang engagiert, kreativ und mit Weitsicht für Opfikon ein. Der Gemeinderat gedenkt ihm mit einer Schweigeminute.

**1.2 Begrüssung neue Gemeinderatsmitglieder**

**0.5.0**

Die 1. Vizepräsidentin begrüsst das neue Gemeinderatsmitglied Lukas Müller (NIO@GLP), welcher den Sitz von Tobias Honold (NIO@GLP) einnimmt. Silvia Messerschmidt wünscht ihm für die Zukunft eine spannende, erfahrungsreiche Zeit als Mitglied des Gemeinderates Opfikon.

**1.3 Anfrage Benjamin Baumgartner (SVP) und Mitunterzeichnende**

**"Anspruchsvolle Schülersituation" - Beantwortung**

**2.2.0**

Die 1. Vizepräsidentin informiert über die fristgerechte Beantwortung der Anfrage von Benjamin Baumgartner (SVP) betreffend "Anspruchsvolle Schülersituation" durch den Stadtrat.

Die 1. Vizepräsidentin verliest Wichtiges aus der eingegangenen Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war und weist auf den Einsatzplan des Polit-Cafés am Stadtfest hin.

**2. Protokoll der 3. Sitzung vom 5. Dezember 2022**

**0.5.0**

Die 1. Vizepräsidentin erklärt, dass keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen sind und dies somit genehmigt ist.

**3. Interpellation Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV)**

**"Schule Opfikon" - Beantwortung**

**2.2.0**

Interpellant Ulrich Weidmann (GV) bedankt sich beim Stadtrat und der Schulpflege für die Beantwortung. Die Beantwortung habe auch neue Fragen aufgeworfen, auf welche er zu einem späteren Zeitpunkt zurückkommen möchte.

Kevin Husi-Fiechter (SVP) fügt an, dass solche Frage auch einfach innerhalb der Fraktion gestellt werden könnten, wenn ein Mitglied in der jeweiligen Behörde sitze. Er dankt den Interpellanten, dass die SVP-Fraktion so einen Einblick erhalten konnte, welcher ihnen ohne eigenes Schulpflegemitglied verwehrt geblieben wäre.

**4. Motion Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Bekämpfung von Littering" - Begründung**

**1.8.0**

Motionär Ulrich Weidmann (GV) begründet im Rat seine Motion.

Das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen ist auch in Opfikon allgegenwärtig. Vor allem nach einem schönen Wochenende liegt viel Abfall herum. Ein solches Verhalten fordert Buss- und Infomassnahmen. Auch Bülach hat die Bussen auf CHF 200 erhöht. Die Motionäre erhoffen sich dadurch eine Verbesserung. Es sei klar, dass es ein schwieriges Vorhaben sei, trotz allem müsse irgendwann begonnen werden.

Die 1. Vizepräsidentin erläutert, dass der Stadtrat gemäss Art. 34 des Organisationserlass Gemeinderat bis zur darauffolgenden Sitzung zu erklären hat, ob er bereit ist, die Motion entgegenzunehmen. Ein Ablehnungsantrag ist schriftlich zu begründen.

**5. Postulat Milena Brasi (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende "Förderung von Fernwärmenetzen und Erdsonden"- Begründung**

**1.8.0**

Postulantin Milena Brasi (NIO@GLP) begründet im Rat ihr Postulat.

Angesichts der aktuellen Diskussionen um unabhängige Energieversorgung und Mangellage im Energiebereich und der sich beschleunigenden Klimaerwärmung wird schweizweit, und auch in Opfikon, über Alternativen zu Erdgas und Erdöl diskutiert. Es lohnt sich auch bezüglich Heizwärme und Kühlung langfristig über nachhaltige, unabhängige Energiequellen nachzudenken, um den Bedarf decken zu können. Die Stadt Opfikon hat sich in der Energieplanung von 2018 das Ziel gesetzt, dass der Anteil der erneuerbaren Energien bei Raumwärme und Warmwasser bis 2035 mindestens 50% und bis 2050 80% betragen soll. Zusätzlich hat der Stadtrat im Rahmen der Klimastrategie beschlossen, dass alle kommunalen Gebäude und Anlagen bis 2040 klimaneutral sein müssen. Sie verweist auf ihren Postulatstext.

Der Stadtrat wird unter anderem aufgefordert, seine grundsätzliche Haltung darzulegen, den Energieplan zu aktualisieren, die Fernwärmenetze in allen Quartieren und die Anbindung privater Liegenschaften zu prüfen sowie Anreize zu schaffen, dass Private sich anschliessen möchten. Sie dankt für die Unterstützung.

Die 1. Vizepräsidentin erläutert, dass der Stadtrat gemäss Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat bis zur darauffolgenden Sitzung zu erklären hat, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Ein Ablehnungsantrag ist schriftlich zu begründen.

SITZUNG VOM

6. März 2023

**6. Postulat Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende  
"Mehr Bäume im Opfikerpark" - Überweisung**

**7.4.0**

Bruno Maurer, Vorstand Bau und Infrastruktur, dankt der Postulantin und unterstützt das Postulat.

Postulantin Helen Oertli (Grüne) dankt dem Stadtrat für die Entgegennahme. Sie ist sich sicher, dass auch die 1181 Petitionsunterzeichnenden eine Überweisung des Postulates an den Stadtrat begrüßen.

Jeremi Graf (SP) ergreift das Wort. Er freut sich, dass die Petition durch ein SP-Mitglied eingereicht wurde. Er und die ganze SP-Fraktion unterstützen das Postulat. Mehr Bäume im Opfikerpark seien eine Bereicherung für die Bevölkerung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die 1. Vizepräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Der Überweisung des Postulates von Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnenden "Mehr Bäume im Opfikerpark" wird mit 32:0 Stimmen einstimmig zugestimmt.**

Der Stadtrat berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

**6. Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende  
"Mehr Bäume im Opfikerpark" - Überweisung**

**7.4.0**

Gestützt auf Art. 37 des Organisationserlass Gemeinderat und die Diskussion im Rat

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT**

1. Das Postulat von Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnenden "Mehr Bäume im Opfikerpark" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Postulantin Helen Oertli, Wright-Strasse 53, 8152 Glattpark (Opfikon)
  - Stadtrat
  - Abteilungsleiterin Bau und Infrastruktur
  - Ratssekretärin (Terminkontrolle)



**7. Verordnung über den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds  
Verabschiedung zur Festsetzung durch den Gemeinderat 6.0.4**

---

Stefan Laux, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft.

Am 1. Januar 2021 traten das Gesetz und die Verordnung zum Mehrwertausgleich im Kanton Zürich in Kraft. Auf kommunaler Ebene kann eine Mehrwertabgabe bei Auf- und Umzonungen zu Gunsten eines kommunalen (zweckgebundenen) Fonds erhoben werden. Festgelegt wurde ein Abgabesatz von 30% sowie eine Freifläche von 1'200 m<sup>2</sup>. Für die oben genannten Festlegungen müssen die Gemeinden auch eine Fondsverordnung für den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds erlassen, in der die Verwendung der Gelder geregelt ist. Der Stadtrat hat der GPK die Verordnung am 12. Juli 2022, sowie eine überarbeitete Version am 6. Dezember 2022, zur Bearbeitung unterbreitet.

**Antrag**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat, mit 7:0 Stimmen, den Antrag des Stadtrates vom 20. Dezember 2022 zu genehmigen.

Bruno Maurer, Vorstand Bau und Infrastruktur, dankt der GPK für die Prüfung des Geschäftes und die gute Zusammenarbeit.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Die 1. Vizepräsidentin schreitet zur Abstimmung.

**Die Verordnung über für den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds wird mit 32:0 Stimmen einstimmig genehmigt und erlassen.**

**7. Verordnung über den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds  
Verabschiedung zur Festsetzung durch den Gemeinderat 6.0.4**

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 20. Dezember 2022, Art. 16 der Gemeindeordnung und den Antrag der GPK

**BESCHLIESST DER GEMEINDERAT**

1. Die Verordnung für den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds wird erlassen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

6. März 2023

**8. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsleitung für den Rest des Amtsjahres 2022/2023**

**0.5.0**

Aufgrund des Rücktritts von Tobias Honold (NIO@GLP) aus dem Gemeinderat ist ein neues Mitglied der Geschäftsleitung zu bestimmen.

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Präsidenten Kevin Husi-Fiechter, schlägt vor:

- Lukas Müller (NIO@GLP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen. **Der Vorgeschlagene wird mit 32:0 Stimmen einstimmig als Mitglied der Geschäftsleitung für den Rest des Amtsjahres 2022/2023 gewählt.**

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Gewählter Lukas Müller, Wright-Strasse 47, 8152 Glattpark (Opfikon)
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**Kommissionserklärung Geschäftsprüfungskommission**

David Sichau (Grüne) verliest die Kommissionserklärung:

"Liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Aufgrund des Urteils des Bundesgerichtes (9C 469/2021) vom 8. März 2022 hat sich die GPK mit dem Problem auseinander gesetzt was dieses Urteil für Behördenmitglieder in der Stadt Opfikon für Auswirkungen hat. Das Bundesgericht hat festgestellt, dass mit einer Aufnahme von einer Tätigkeit die AHV-beitragspflichtiges Einkommen generiert, die Mutterschaftsentschädigung vorzeitig beendet wird. Dies ist aktuell jedes Einkommen, welches den Beitrag von 2300 CHF übersteigt. In diesen Beitrag fallen auch Sitzungsgelder. Dies wird in der Stadt Opfikon bereits von Gemeinderatsmitgliedern schnell erreicht. Mitglieder in Exekutivämtern sind auch davon betroffen.

Daher empfehlen wir aktuell allen betroffenen Frauen während des Mutterschutzes an keinerlei Sitzungen teilzunehmen, wenn sie nicht das Anrecht auf Mutterschaftsentschädigung verlieren möchten. Wir empfehlen diese Information in die Behördenschulung einfließen zu lassen und auch den einzelnen Fraktionen, Betroffene darauf hinzuweisen.

Wir hoffen, dass es eventuell in der nächsten Zeit Anpassungen auf Kantonebene gibt, welche z.B. eine Stellvertretung für die Zeit ermöglichen. Auf Gemeindeebene gibt es nur sehr wenige Möglichkeiten mit diesem Problem umzugehen.

Vielen Dank."



SITZUNG VOM

6. März 2023

**Schluss der Sitzung**

---

Opfikon, 10. März 2023

Für richtiges Protokoll  
Ratssekretärin:

*S. Schöni*

Sara Schöni



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 47 -

SITZUNG VOM

6. März 2023

Protokoll geprüft:

Datum:

1. Vizepräsidentin:  
Silvia Messerschmidt

*Silvia Messerschmidt*

*16.03.2023*



STADT OPFIKON